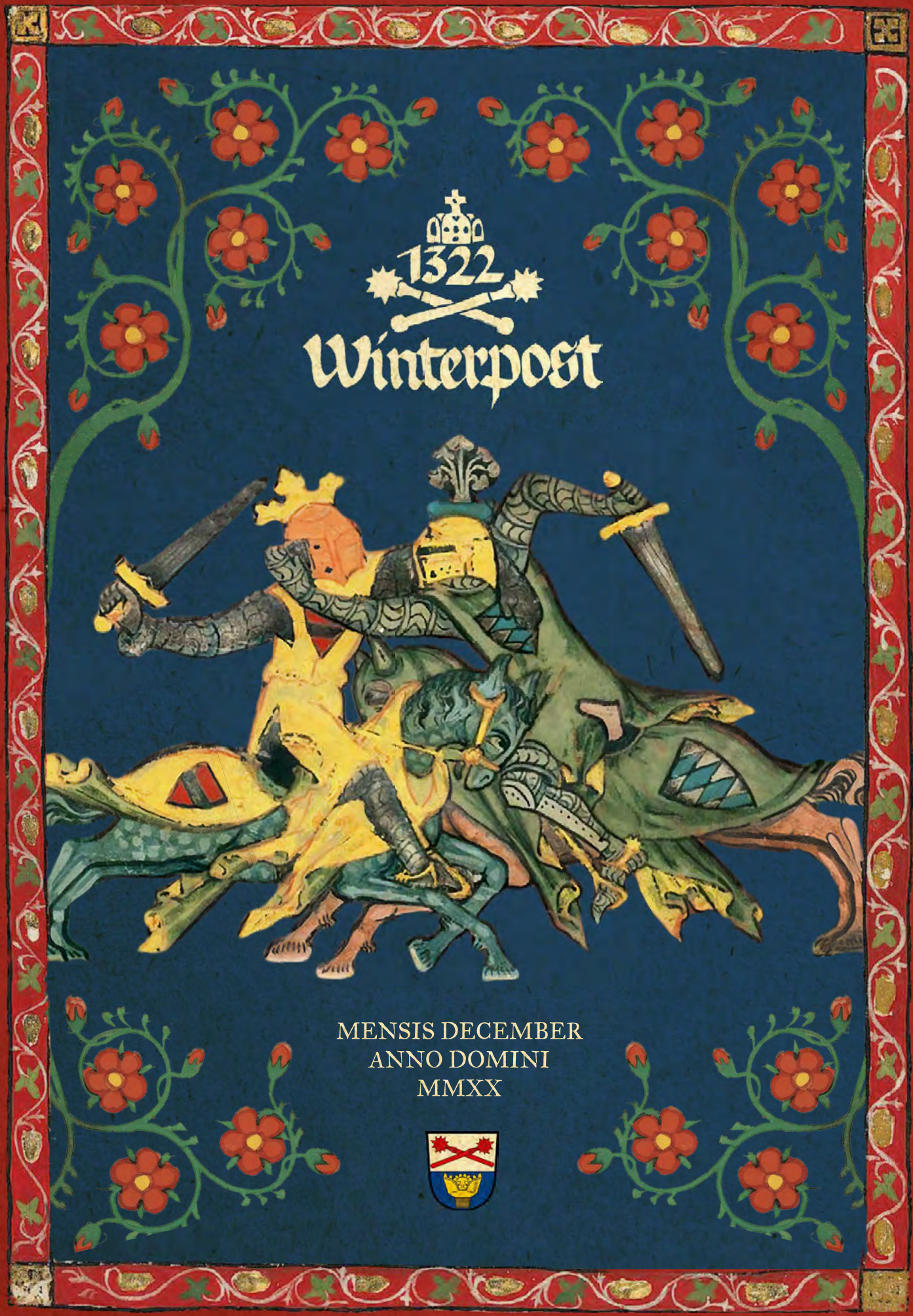

1322
Winterpost
MENSIS DECEMBER
ANNO DOMINI
MMXX

Josef Grundner ist Bürgermeister der Gemeinde Ampfing, die das Freilicht-Theater 1322 veranstaltet.

UND SCHON SIND WIR MITTEN DRIN!

Seit der Infoveranstaltung am 31. Januar diesen Jahres ist viel passiert! Dass wir nun endlich die Schauspieler für unser großes Freilicht-Theater präsentieren können, ist aufgrund der schwierigen Situation mit der Coronavirus-Pandemie die wir seit März erleben müssen, nicht selbstverständlich.
Das Team um Tobias und Dominikus Huber und Moritz Katzmair leisteten trotz der widrigen Umstände hervorragende Arbeit!
Das zeigt sich auch daran, dass schon fast alle Meister für die vielen Abteilungen gefunden wurden.
Auch in der Gemeindeverwaltung waren wir nicht untätig.
So konnten wir in den vergangen Monaten Fördergelder sichern, Genehmigungen einholen, erste Ausschreibungen beauftragen und die Grundstücksfrage final klären.

Ich selbst war auch nicht untätig! Zwar ist mein Reitpony und Schlachtross Nr. 1, Hannibal nicht wie gewünscht um einen Meter gewachsen, aber zumindest machen meine Reitkünste gute Fortschritte!
Das ein oder andere Interview zu unserem großen Projekt durfte ich mittlerweile auch schon geben. Die häufigste Frage dabei war, warum wir gerade in Ampfing ein so großes Freilicht-Bühnenspiel aufführen?
Meine Anwort war jedesmal: Weil wir Ampfinger das können!
Weil wir eine starke Gemeinde mit einer starken Gemeinschaft sind, und wir das auch schon in der Vergangenheit eindrucksvoll bewiesen haben!
Jubel!
Wie bereits 1922 und 1988 wollen wir für alle Beteiligten und Zuschauer ein unvergessliches Ereignis veranstalten!
Stoff für viele Geschichten wird entstehen!
Es wird so manches Mal heißen:
„Woast as no, 2022, do war´n ma dabei!“

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und alles Gute für die kommenden Monate!

Josef Grundner
1. Bürgermeister

Foto: kwerbild

Moritz Katzmair ist professioneller Schauspieler und Theater-Regisseur und aktuell gut beschäftigt mit 1322.

GRÖSSENWAHN AUCH IM KLEINEN

April 2019: Ein Anruf zwischen Tür und Angel. Es geht um irgendeine Regie. Wahrscheinlich ein Bürgerprojekt, wenn ich es richtig verstanden habe. Bin gerade im Stress. Irgendwie ist mein Interesse geweckt. Also Treffen mit Tobias Huber und seinem Bruder Dominikus.

Mai 2019: Wir treffen uns und gehen ins Detail. Wir sitzen ziemlich lange. Diskutieren, stellen Fragen. Gut. Wir melden uns bei dir. Einer meiner Lieblingssätze :-)
Ich warte... irgendwann meldet sich Tobias. Cool, Treffen mit den Verantwortlichen der Gemeinde. Super Gespräch, hab ein gutes Gefühl. Das Projekt reizt mich immer mehr.
Warten... ich warte... Zu meiner Frau: "Ach, ich glaube, dass mit Ampfing hat sich übrigens erledigt..."

August 2019: Ein Anruf. Gute Nachricht! "Wir würden uns freuen, wenn du die Regie übernehmen könntest." YES! So mach ma`s.

September 2019: Los gehts. Textfassung durchackern. Wie viele Leute, welche Abteilungen benötigt es, wie teilen wir die Arbeiten auf...

Januar 2020: Infoveranstaltung beim Hinterecker. Hoffentlich kommen ein paar Leute. Ich bin um 18.30 Uhr da. Da sitzen schon welche. Ah, die gehen dann sicher bald. Tun sie aber nicht, die bleiben. 19.30 Uhr: Der Raum ist voll. 20:00 Uhr Der Raum platzt aus allen Nähten. Mega! Infoveranstaltung läuft. Startschuss für den professionellen Größenwahn.

Februar 2020: Also los Abteilungen gründen. Video für Facebook drehen. Casting organisieren.

April 2020: Mist. Pandemie. Schauspielworkshops werden in den Herbst verlegt. Ansonsten weiterarbeiten. Noch mehr Abteilungen gründen, Bühne planen, mit dem Stück vertraut machen etc.

August 2020: Das mit Corona wird nicht besser. Aber so leicht geben wir nicht auf! Planung der Schauspielworkshops. Hygienekonzept erstellen und an die Umsetzung machen. Da kommt das Regieteam ins Spiel. Katharina Stöger, Barbara Drechsel und Jennifer Hansen. Einfach ein Superteam!
Die ersten Interessenten melden sich an. Es werden immer mehr. Und mehr! Um genau zu sein 230 Schauspielbegeisterte. Wie soll man da auswählen?

September 2020: Es geht los. Stuhlreihen in der Schweppermann-Halle. Lange Listen und Desinfektionsmittel. Endlich – da ist der Ritter Oettingen oder der Ritter Schweppermann. Ah – die könnte eine Isabella sein. Mist – der Junge ist 12. Ist das jetzt Kind oder Mann – vielleicht ein Knappe? Die Lage wird leicht bedrohlich – nur noch 30 Minuten und alle Kinder wollen nochmal auf die Bühne. Wir erheben uns. Musik setzt ein. Wir sind in Trauer. Jeder Schauspieler muss einmal unseren Doni beerdigen und sich mit einer improvisierten Rede von ihm verabschieden. Unser Doni – er war nicht nur Vater und bester Freund, nein er war viel mehr: Feuerwehrhauptmann, Onkel, Betrüger, Bergsteiger, Stammtischbruder, Bruder, Opa, Ehemann, ein A*...loch, ein Arbeitskollege, einer der anpackt, einer der es etwas übertreibt.... Im Großen und Ganzen war er relativ zuverlässig und hilfsbereit. Nicht der treuste Ehemann, aber zumindest einer der anderen zeigt, wie alles geht. Die Workshops sind rum: Jetzt heißt es besetzen.

Oktober 2020: In Rekordzeit lädt das Regieteam die Videos auf unseren Superserver, den es dank unserer Dokumeister Werner und Rainer in Ampfing gibt – welche Gemeinde hat keinen Superserver und verschlagwortet die Videos? Ich setz mich hin, gib einen Namen ein und die Schauspielerin oder der Schauspieler erscheint mit seinen Videos. Super, dann geht das ja ganz schnell.
Tage später: Okay. So schnell wohl doch nicht. Ich muss mir das eine Video nochmal anschauen. Oh mann, es gibt einfach zu viel Auswahl! Doch selbst diese Aufgabe endet irgendwann. Und so ist es nun hier auf den folgenden Seiten zu lesen, wer welche Rolle spielen soll. Whatsapp ans Regieteam: Sorry, wir müssen sofort Termine mit den potentiellen Schauspielern vereinbaren. Das muss alles noch in die Winterpost von 1322! Die Deadline ist jeden Moment. Kurze Pause. – Antwort: “Hallo Moritz, wir haben jetzt mit allen Terminen vereinbart und dir auch immer ein bisschen Pause eingeplant.” – Perfekt. Aber wie machen die das?
Gespräche: Überraschte Gesichter, freudige Gesichter, Sofortzusagen, oh-äh-wow ich muss erstmal drüber

schlafen... Es macht wahnsinnig Spaß.

November 2020: Alle Zusagen sind da: Yeah! Endlich. Und weiter: Treffen mit der Orga-Abteilung Michael und Claudia. Was brauchen wir alles hinter der Bühne? – Oh, stimmt. Normalerweise steht da eigentlich immer schon ein Theater. HIER müssen wir erst eins auf die Beine stellen!
Planung Kostüm mit Theresa und Reingard: Jeder Hauptdarsteller soll individuell sein, aber schon erkennbar zu den Baiern oder Österreichern gehören, aber individuell. Ach ja und übrigens soll alles authentisch 1322 sein, aber bitte keine echte Rüstung. Also soll schon echt ausschauen und auch Gewicht haben...mmmh vielleicht doch eine echte Rüstung... ach bietet mir mal was an und ich entscheide dann... (Immer dieser Regisseur!)
Bühnenbild-Planung: Groß – äh nein größer – noch bisschen größer – ja... noch ein bisschen passt. Ich hätte da noch ein paar kleine Wünsche. [Die Liste wurde auf Grund ihrer Länge von der Redaktion gekürzt]
Kurz darauf: Unser Bühnenmeister Reinhard hat einen 3D-Entwurf und ein Modell. Wir basteln rum, erfinden neu, verwerfen altes und es nimmt immer mehr Form an. Ach ja und übrigens soll alles authentisch 1322 sein... (Immer dieser Regisseur!)
Oh Tobias und Dominikus ist auch noch was eingefallen. Also nochmal Änderungen....(Immer diese Intendanten!)

Jetzt geht es weiter mit der Präsentation der Schauspieler, einem Schlachtplan für die Schaukampfabteilung, die Requisite, die Reiterei, die Technik.... alle warten auf mein Kommando. Bin schon dabei. Muss nur noch meine ToDo-Liste abarbeiten [auch diese Liste wurde wegen Überlänge von der Redaktion gekürzt].

Und eine Sache zum Schluss: Es macht riesig Spaß! Das Arbeiten mit den Meistern, die Schauspielworkshops, die Begeisterung der Bevölkerung und dass es in Ampfing immer irgendjemanden gibt, der irgendjemand kennt, der das Unmögliche möglich macht!

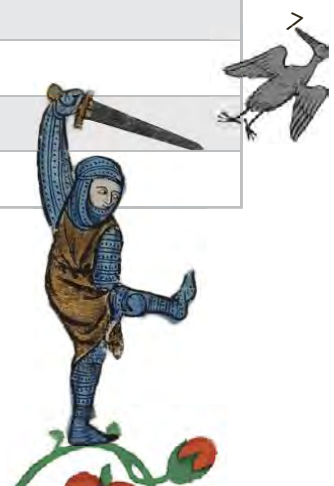
Und noch eine Sache, das Wichtigste, ganz zum Schluss (diesmal wirklich der Schluss!): An alle, die an den Schauspielworkshops teilgenommen haben – vom Kindergartenkind bis zum Großvater. Ihr habt mega gut und mutig gespielt und ich möchte mich dafür bedanken, dass Ihr mir die Entscheidung unfassbar schwer gemacht habt. Aber es hilft ja alles nix – hier ist sie, die Besetzung für "1322 – Die Schlacht bei Ampfing".

HINWEIS
Seit dem 5.12.20 ist auf der Homepage schlachtbeiampfing.de ein Film zur Bekanntgabe der Rollen zu finden.

ROLLENLISTE A-K

Alphabetisch inkl. Mehrfachbesetzungen

Rolle	Name
Agnes	Irene Gruber
Agnes	Melanie Schreiber
Alamanda	Alina Denk
Alamanda	Ann-Kathrin Wagner
Bairischer Herold	Florian Kraus
Bairischer Herold	Michael Hell
Blanca	Rosa Bernhart
Blanca	Sabine Reichenberger
Cristan	Carla Hargaßer
Cristan	Isabella Striehn
Cristan	Johanna Hansmeier
Cristan	Mia Pauli
Cristan	Sarah Ruhland
Die jüngste Novizin	Laura Strohmeier
Die jüngste Novizin	Sofie Grundner
Egolf von Wasserburg	Guido Frank
Ella	Christina Müller
Ella	Johanna Ettenhuber
Floreta	Franziska Zimmermann
Floreta	Sabrina Strigl
Gumppenberg	Stefan Gillhuber
Herzog Heinrich	Dominic Persoldt
Isabella	Julia Kohlschmid
Isabella	Sabrina Oberwallner
Johann, Böhmenkönig	Sebastian Maier
König Friedrich von Habsburg	Sebastian Sax



ROLLENLISTE K-W

Alphabetisch inkl. Mehrfachbesetzungen

Rolle	Name
König Ludwig von Wittelsbach	Matthias Ettinger
Ludwig/Friedrich als Kind	Alexander Märkl
Ludwig/Friedrich als Kind	Felix Katzmair
Ludwig/Friedrich als Kind	Kilian Böhm
Ludwig/Friedrich als Kind	Oskar Katzmair
Ludwig/Friedrich als Kind	Sebastian Gantenhammer
Ludwig/Friedrich als Kind	Sebastian Grundner
Ludwig/Friedrich als Kind	Valentin Loidl
Ludwig/Friedrich als Kind	Veit Reichenberger
Marschall Pillichsdorf	Fritz Zimmermann
Marschall Pillichsdorf	Manfred Fromberger
Ritter Alzei	Günther Göbl
Ritter Griessenbeck	Wolfgang Gößl
Ritter Leuchtenberg	Andreas Hansmeier
Ritter Montfort	Josef Stellner
Ritter Oettingen	Thomas Enzinger
Ritter Pfaffing	Hermann Polzer
Ritter Pfaffing	Oliver Brus
Ritter Rindsmaul	Helmuth Pritz
Ritter Schärdingen	Georg Buchner
Ritter Schärdingen	Markus Buchner
Ritter Schweppermann	Bernhard Kneißl
Ritter Überacker	Sascha Hartlmaier
Ritter Waldeck	Florian Hingerl
Ritter Wallsee	Michael Reichl
Ritter Wissbeck	Maximilian Tresp
Waffenmeister	Erwin Hinterecker

DAS SAGEN DARSTELLER

Sybilla Hinkofer hat einige der glücklichen befragt.

Andreas Hansmeier *spielt im Stück den bairischen Ritter Leuchtenberg.*

„Begonnen hat für mich die Faszination für die historischen Geschehnisse des Jahres 1322 bereits vor vielen Jahren, als im Jahr 1988 - anlässlich der 1200 Jahr-Feier von Ampfing – die „Schlacht bei Ampfing“ als Freilichttheater aufgeführt wurde.

Ich war damals 10 Jahre alt und sehr begeistert von dem Stück, durfte ich doch auch im Festzug - der die Schlacht zum Thema hatte - mit marschieren. Besonders beeindruckend war für mich König Ludwig hoch zu Ross (Dr. Christian Gebauer). Als Kind hatte ich immer dieses Bild vor Augen.

Als das Projekt „1322“ publik wurde, war für mich sofort klar, dass ich auf jeden Fall mitwirken möchte, egal auf welche Weise, ob mit einer Sprechrolle oder anderweitig. Nun freue ich mich natürlich sehr, dass es mit einer Rolle geklappt hat. Ich habe große Lust darauf, mit den anderen Mitwirkenden ein gemeinsames Ziel zu verfolgen und darauf, mit Leuten in Kontakt zu kommen, die ich bis dahin nur vom sehen kannte. Ich denke, das wird eine wahnsinnige Gemeinschaft. Und auch die Dorfgemeinschaft wird durch dieses Ereignis näher zusammenrücken.

Besonders spannend ist im Vorfeld auch, wie die anderen Rollen besetzt werden.“

Andreas’ Tochter **Johanna** *spielt Cristan, die Tochter der Bäuerin Agnes – abwechselnd mit Carla Hargaßer, Mia Pauli, Sarah Ruhland und Isabella Striehn.*

„Es ist schön, dass ich gemeinsam mit meinem Papa bei dem Ritterspiel teilnehmen darf.

Ich teile mir die Rolle mit einer sehr lieben Freundin. Die gemeinsamen Proben werden bestimmt lustig. Bei dem Gedanken, vor so vielen Leuten zu spielen, ist die Aufregung allerdings schon sehr groß.“

Schauspielworkshop im September 2020. Foto: kwerbild

Sabrina Oberwallner *spielt die Isabella abwechselnd mit Julia Kohlschmid.*

„Ein Mitglied im Team des Ritterspiels zu werden und mich in diese Gemeinschaft einzubringen, waren die Hauptgründe, mich dafür zu bewerben.

Dabei hatte ich lediglich an eine kleine Sprechrolle gedacht. Da ich mich vor allem sehr für die Reiterei interessiere, habe ich mein Pferd gleich mit angemeldet.

Bisher habe ich noch keinerlei Erfahrung als Schauspielerin, nicht einmal im Schultheater. Ich freue mich jedoch auf die Herausforderung, die diese Rolle mit sich bringt, auf das Zusammenspiel mit den anderen Akteuren und hoffe, auch die Organisatoren zufrieden zu stellen.

Es wird sicherlich toll, bei den Aufführungen dabei zu sein, weil es etwas Eimaliges ist. Sicherlich werde ich mich auch noch gerne daran erinnern, wenn ich einmal alt bin.

Trotz der wahnsinnig großen Freude über die Rolle, bin ich trotzdem aufgeregt.“

Julia Kohlschmid *spielt die Isabella abwechselnd mit Sabrina Oberwallner.*

„Mein Papa hat bereits 1988 am damaligen Freilichttheater teilgenommen. Er war einer der österreichischen Ritter.

Als Kinder fanden es meine Schwester und ich immer besonders toll, wenn wir mit dem Schild und Teilen seiner Ritterrüstung spielen durften.

Meine Freude war groß, als ich von der Neuauflage des Freilichttheaters erfuhr. Ich hoffte auf eine kleine Rolle. Dass es nun eine große Rolle geworden ist, macht auch meine Freude noch größer.

Da die Rolle der Isabella doppelt besetzt ist, bin ich schon neugierig auf die Person, die den anderen Part dieser Rolle übernimmt.

Ich bin hochmotiviert und freue mich auf die Proben, auf das Schauspiel insgesamt, darauf auftreten zu dürfen, einen Blick hinter die Kulissen, und auf sicherlich viele schöne Erlebnisse.“

Schauspielworkshop unter Corona-Bedingungen. Foto: kwerbild

Sascha Hartlmaier *spielt den Ritter Überacker und ist mit seinem Vater Schaukampfmeister des Projekts.*

Mein Vater und ich haben 1997 die „Kraiburger Ritterschaft“ gegründet. Die Szenerie des Mittelalters habe ich deshalb seit über 20 Jahren intus.

Ich habe bereits zahlreiche Erfahrungen auf diesem Gebiet sammeln können. Da ich als Schwertmeister zusammen mit meinem Vater für die Choreographie der Schwertkämpfe verantwortlich in diesem Stück bin, kam für mich nur eine nicht allzu große Rolle in Frage.

„1322“ wird sicherlich ein Riesenspektakel, das so schnell in dieser Version in unserer Region nicht wieder zustande kommen wird. Da muss ich einfach dabei sein. Da führt kein Weg daran vorbei.

Ich brenne für das Mittelalter und den Schwertkampf. Tobias und Dominikus brennen für „1322“. In einem persönlichen Gespräch mit ihnen ist der Funke für „1322“ auf mich übergesprungen.

Für mich ist es ein absolutes Muss, dabei zu sein und für die Bevölkerung sollte es ein absolutes Muss sein, sich das Spektakel anzusehen.

Bernhard Kneißl *tritt in die Fußstapfen von Sepp Bettstetter und spielt 2022 Ludwigs Feldhauptmann Schweppermann.*

„Als Mitglied des Gemeinderats erfuhr ich relativ früh von der, für das Jahr 2022 geplanten, Aufführung des Stücks und so durfte ich die Vorstellung des Projekts 1322 vor diesem Gremium miterleben.

Der Vortrag war so mitreißend und begeisternd, dass ich im Anschluss daran sofort nachfragte, wo ich mich bewerben könne. Das wollte ich mir keinesfalls entgehen lassen, zumal es im Jahr 1988 wegen meines damals anstehenden Abiturs und des darauffolgenden Grundwehrdiensts für mich nicht möglich war, an diesem Spektakel teilzunehmen.

Ich hatte mich nur für eine kleine Sprechrolle beworben. Ganz im Stillen hatte ich für mich gedacht, wenn ich mir eine Rolle aussuchen dürfte, würde ich die des Schweppermanns nehmen. Dass mein geheimer Wunsch in Erfüllung gehen würde, hätte ich nicht erwartet und freut mich riesig.

Es wird bestimmt schön, miteinander etwas auf die Füße zu stellen und mitzuerleben, wie ein Gemeinschaftsgefühl unter den Teilnehmern des Ensembles entsteht und wächst.

Trotz aller Ernsthaftigkeit erwarte ich mir einfach eine große Gaudi und viel Spaß bei der Vorbereitung und Umsetzung des Stücks.“

Guido Frank *spielt den Egolf von Wasserburg, den Bäckersknecht, der von Ludwig zum Ritter geschlagen wird.*

„Viele werden sich sicherlich fragen, was mich als Berufsschauspieler dazu bewogen hat, an „1322“, einem Laienschauspiel teilzunehmen. Ganz einfach, weil ich Lust darauf hatte.

Ich bin heiß auf spielen, spielen, spielen... Die Vielfalt des Theaterspielens macht es möglich, auch einmal an so einer Produktion mitzuwirken, einem Spektakel, an dem das ganze Dorf mitspielt. Das hatte ich bislang noch nicht.

Seit drei Jahren bin ich „Neubürger“ in Zangberg. Ich sehe in der Teilnahme auch die Möglichkeit, mich noch besser zu integrieren und neue Leute kennen zu lernen.

Mit Moritz Katzmaier habe ich bereits gearbeitet und weiß, wenn Moritz etwas anpackt, wird es was „G’scheid‘s“. Ich kenne das Stück nicht und finde es spannend, was da auf mich zukommen wird.“

Die Brüder Dominikus und Tobias sammeln seit 2019 Mitstreiter für die Neuauflage des Ampfinger Freilicht-Theaters.

EIN DORF MITANAND

Wer hätte 2019 gedacht, dass sich im Herbst 2020 über 200 Menschen aus Ampfing und Umgebung in der Schweppermann-Turnhalle die Seele aus dem Leib brüllen, weinen, lachen, diskutieren, den Done beerdigen und bei alledem vielleicht ihr verstecktes Schauspiel-Talent entdecken? Und wer hätte damals gedacht, dass das alles mit Mindestabstand, Spuckschutzwand und Desinfektionsmittel stattfinden muss?

Zugegeben, schon von Anfang an haben uns viele (zurecht!) für unsere Vision für verrückt erklärt. Dabei war noch gar nicht klar welchen Ansturm das Stück erfahren würde. Und trotzdem – vielleicht gerade deswegen – konnten sich bereits viele unglaublich spannende Menschen für das Projekt begeistern und sind jetzt voll dabei. Sie lassen sich von den Herausforderungen, den völlig neuen Aufgaben vor denen sie stehen und vor allem vom Größenwahn des Projekts nicht abschrecken und packen zusammen an. Das macht uns Mut und lässt keinen Zweifel daran: **Gemeinsam ziehen wir das Theater durch, komme was wolle!**

Doch damit nicht genug, schließlich geht es jetzt erst richtig los. Jetzt ist die Zeit für all jene gekommen, die noch nicht dabei sind und sich engagieren und aktiv mitgestalten wollen. Die Meister und Meisterinnen sind mit ihren offiziellen @schlachtbeiampfing.de Emailadressen in dieser Winterpost aufgelistet und freuen sich auf eine Nachricht. Es heisst nicht umsonst 1322: Ein Dorf mitanand.

Das Jahr 1322 hat uns durch 2020 begleitet und uns immer wieder daran erinnert, dass es gemeinsam doch mehr Spaß macht als jeder für sich. Für uns ist ganz wichtig, unsere Vision mit euch zu teilen: Eintauchen in die Welt von 1322. Dazu gehört nicht nur das Theater. Das Mittelalter beginnt schon am Eingang zum Lagerleben, das es rundherum geben soll. Damit

Jeder und Jede, egal ob auf der Bühne, dahinter oder davor, dieses Erlebnis erfahren kann gibt es (dank unserer Kostümabteilung) in dieser Winterpost die ersten Schnittmuster für eine authentische, bairische Gewandung.

Wenn sich irgendwann jede Ampfingerin und jeder Ampfinger in Gugel und Cotte genauso wohlfühlt, wie in Alltagssachen und die mittelalterliche Ver-Kleidung zur Kleidung wird – dann haben wir unser Ziel erreicht.

Bevor nun der Vorhang für die Werke der Kostümabteilung aufgeht nur noch eine Sache: von Herzen frohe Weihnachten, gesegnete Feiertage, viel Spaß beim Lesen dieser Winterpost und einen guten Rutsch ins Jahr 1322... und 2021!

Dominikus & Tobias

MEISTER GESUCHT

Gerne auch als eingespieltes Team für eine Doppelspitze!

- Redaktion (kreative Köpfe für Inhalt, Organisation und Druck)
- Musikalische Leitung (von Fanfare bis Sopran, von Pauke bis Bass)
- Lagermeister (Deko, Hausmeister/in, Allround-Requisiteur/in)

Egal ob enthusiastischer Jungspund oder alter Hase: wir freuen uns über Deine Bewerbung an servus@schlachtbeiampfing.de

MEILENSTEINE & TERMINE

2020	**Dezember**	Finalisierung Planung Bühnenbild
		Bekanntgabe der Rollen auf schlachtbeiampfing.de
2021	**Januar**	Start der Arbeiten am Bühnenbild
		Probenbeginn der Hauptrollen (zur Not per Video)
	April	Besuch der Erhartinger Schlachtfeld-Wanderung
	Mai	Konkretisierung des Lagerlebens mit Ständen & Gewerken
		Beginn der Proben für die Nebenrollen
	Juni	Neue Gemeindeschreier-Beilage: „1322 Sommerpost“
	August	Start Vorverkauf von Karten
	September	Sofern möglich: Ritterfest mit allen Mitwirkenden
2022	**Juli**	Generalproben

PREMIERE: Freitag 12.8.2022

Weitere Aufführungen:

Samstag 13.8.
Sonntag 14.8.

Freitag 19.8.
Samstag 20.8.
Sonntag 21.8.

Freitag 26.8.
Samstag 27.8.
Sonntag 28.8.

	September	Evtl. Zusatztermine bei Ausfällen

KONTAKTLISTE

Gemeinde	Name	Email
Bürgermeister	Josef Grundner	rathaus@schlachtbeiampfing.de
Event, Presse	Tanja Schaffer	tanja@schlachtbeiampfing.de
Kulturreferent	Hans-Peter Kohlschmid	kulturreferent@schlachtbeiampfing.de

1322 ist eine Veranstaltung der Gemeinde Amfping. Du willst mittmachen und hast noch kein Formular ausgefüllt? Schreib am besten direkt den Meistern der Abteilung, die dich interessiert!

Abteilung	Name	Email
ArtDirection	Bettina Stachowitz	art@schlachtbeiampfing.de
ArtDirection	Anita Hertle	art@schlachtbeiampfing.de
Bogen	Andreas Bublak	bogen@schlachtbeiampfing.de
Bühne	Reinhard Eberl	buehne@schlachtbeiampfing.de
Doku	Werner Witte	doku@schlachtbeiampfing.de
Doku	Rainer Stöger	doku@schlachtbeiampfing.de
Intendanz	Dominikus Huber	servus@schlachtbeiampfing.de
Intendanz	Tobias Huber	servus@schlachtbeiampfing.de
Kostüm	Reingard Wallner	kostuem@schlachtbeiampfing.de
Kostüm	Theresa Wallner	kostuem@schlachtbeiampfing.de
Orga	Michael Pollmann	orga@schlachtbeiampfing.de
Orga	Claudia Empl	orga@schlachtbeiampfing.de
Regie	Moritz Katzmair	moritz@schlachtbeiampfing.de
Regieassistenz	Barbara Drechsel	regie@schlachtbeiampfing.de
Regieassistenz	Katharina Stöger	regie@schlachtbeiampfing.de
Regieassistenz	Jennifer Hansen	regie@schlachtbeiampfing.de
Requisite	Andreas Zeiller	requisite@schlachtbeiampfing.de
Requisite	Monika Geidobler	requisite@schlachtbeiampfing.de
Gelände	Fritz Zimmermann	gelaende@schlachtbeiampfing.de
Reiter	Birgit Wimmer	reiterei@schlachtbeiampfing.de
Reiter	Sabine Grundner	reiterei@schlachtbeiampfing.de
Marketing	Andreas Pawel	marketing@schlachtbeiampfing.de
Schaukampf	Walter Hartlmaier	schaukampf@schlachtbeiampfing.de
Schaukampf	Sascha Hartlmaier	schaukampf@schlachtbeiampfing.de
Spezialeffekte	Claudia Wackerbauer	sfx@schlachtbeiampfing.de
Social Media	Maria Wallner	social@schlachtbeiampfing.de
Sponsoring	Franziska Sax	sponsoring@schlachtbeiampfing.de
Sponsoring	Florian Denk	sponsoring@schlachtbeiampfing.de
Technik	Christian Weigl	technik@schlachtbeiampfing.de

Foto: kwerbild

DAMEN COTTE

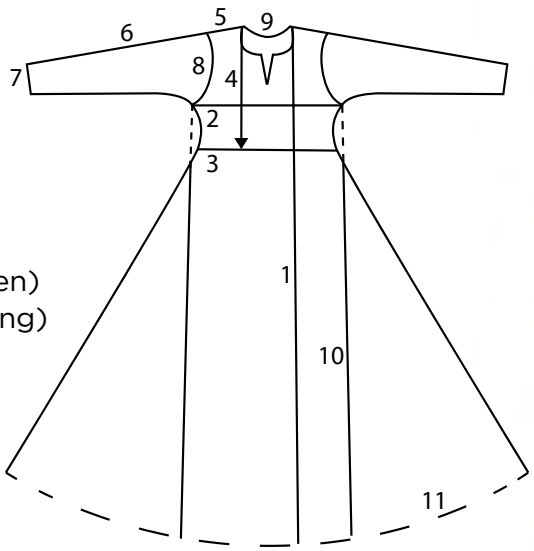
Grundschnitt Beispiel Gr. 36

Modell mit 2 Geren/Keilen

TIPP
Vor dem Zuschnitt ganze Anleitung genau durchlesen!

Maß nehmen

1 = Schulter - Boden: 145 cm
2 = Oberweite: 100 cm
3 = Taille: 80 cm
4 = Taillienlänge ab Schulter: 44 cm
5 = Schulter: 11 cm
6 = Ärmellänge: 56 cm
7 = Ärmelsaumweite: 24 cm
8 = Armlochtiefe: 20 cm (ab Schulter messen)
9 = Halsausschnitt: 60 cm (mind. Kopfumfang)
10 = Taille - Boden: 107 cm
11 = 50 cm (variabel)



Tipp: Zur Orientierung kann ein passendes T-Shirt oder eine passende Bluse dienen!

Stoffempfehlung: 100 % Wollstoff bei einer Breite von 150 cm entspricht einem Stroffverbrauch von 240 cm.

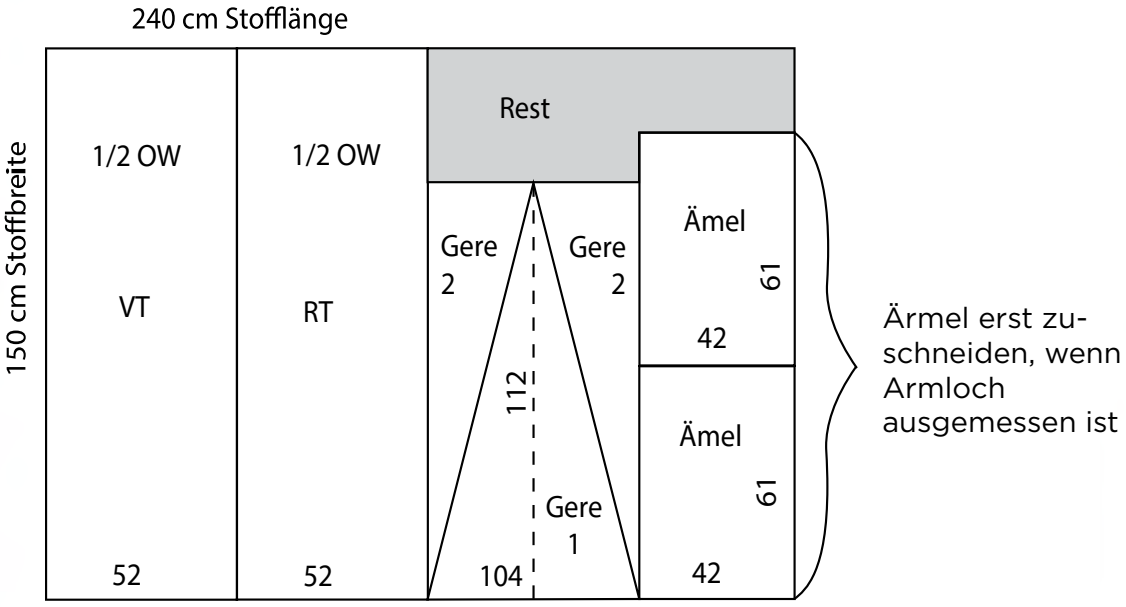


Abb. 1: Eine Stofflage + Zuschnitt inkl. Nahtzugabe (1cm + ca. 5cm Säume) Mit Kreide individuelle Maße auf Stoff zeichnen und ausschneiden.

Stoffteile nähen

1. VT + RT aufeinanderlegen, mittig den Halsausschnitt anzeichnen (mindestens Kopfumfang)
2. Schulter und Taillierung einzeichnen
3. Für Armausschnitt ca. 20 cm offen lassen und markieren (siehe Abb. 2)

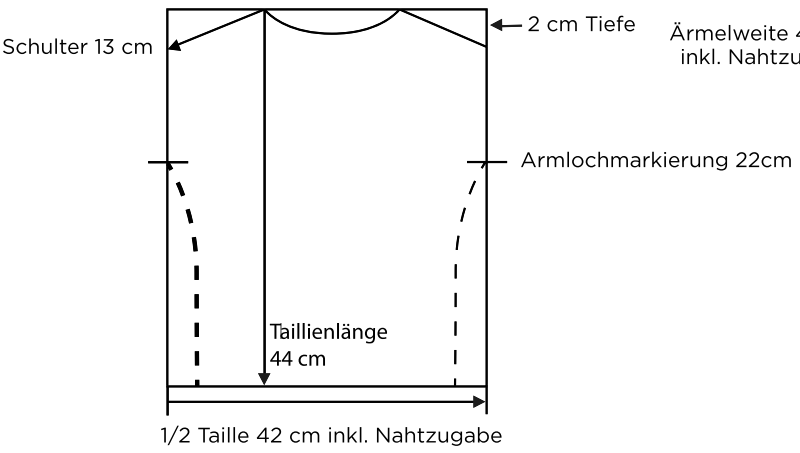


Abb. 2: Armausschnitt markieren

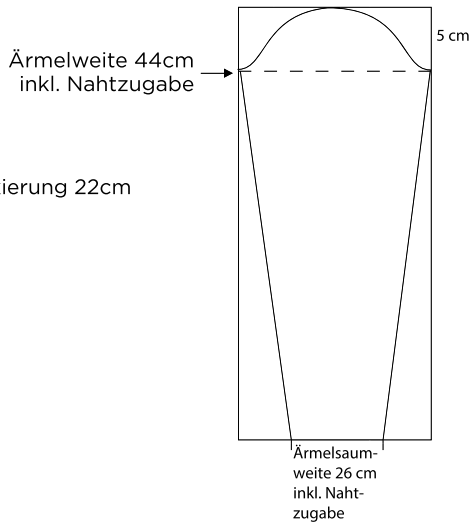


Abb. 3: Ärmel konstruieren

4. Schulternähte zusammennähen
5. Von Armlochmarkierung bis Taille zusammennähen
6. Geteilte Gere zusammennähen
7. Geren ab Taille an Seitennähten einsetzen
8. Genähte Teile anprobieren, am besten mit der linken Seite nach außen
9. Falls erforderlich nach dem eigenen Körper abstecken
10. Gewünschte Weite für Armausschnitt mit Kreide anzeichnen
11. Modell ausziehen und Armlöcher ausschneiden
12. Abgestecktes korrigieren
13. Für Ärmelweite Armlochtiefe ausmessen
14. Aus dem Reststoff die Ärmel zuschneiden (siehe Abb. 1)
15. Armkugel abrunden und Ärmel nach vorne hin verschmälern (siehe Abb. 3)
16. Ärmel zusammennähen und einseten
17. Erneute Anprobe: korrigieren falls erforderlich
18. Halsausschnitt mit Beleg zuschneiden und umnähen, oder mit schmalem Band umnähen
19. Alle Nähte versäubern und Säume umnähen

Fertig!

Foto: kwerbild

Foto: kwerbild

Foto: kwerbild

Foto: kwerbild

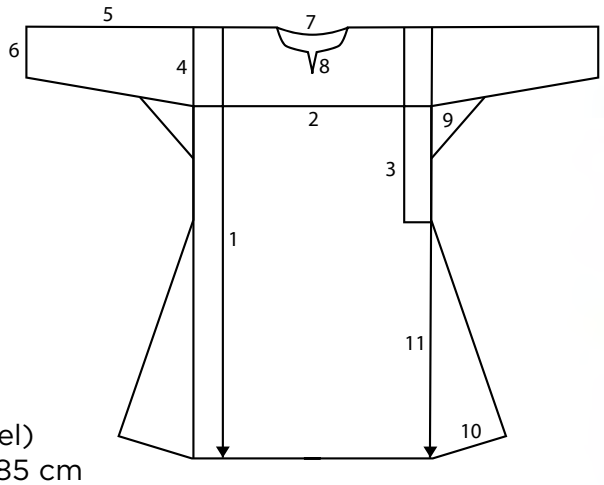
HERREN COTTE

Grundschnitt Beispiel Gr. 52

Modell mit 2 Geren/Keilen

TIPP
Vor dem Zuschnitt ganze Anleitung genau durchlesen!

Maß nehmen



1 = Länge (Schulter - Länge) : 135 cm
2 = Oberweite: 114 cm
3 = Bundtiefe: 50 cm
4 = Ärmelweite: 50 cm
5 = Ärmellänge: 60 cm
6 = Ärmelsaumweite: 27 cm
7 = Halsausschnitt: 46 cm
8 = Schlitz: 8 - 10 cm
9 = Drachenkeil: 15 cm
10 = Keil / Gerenweite: 50 cm (variabel)
11 = Gerenlänge (Bundtiefe - Länge): 85 cm

Tipp: Zur Orientierung kann ein passendes T-Shirt oder ein passendes Hemd dienen!

Stoffempfehlung: 100 % Wollstoff bei einer Breite von 150 cm entspricht einem Stroffverbrauch von 220 cm.

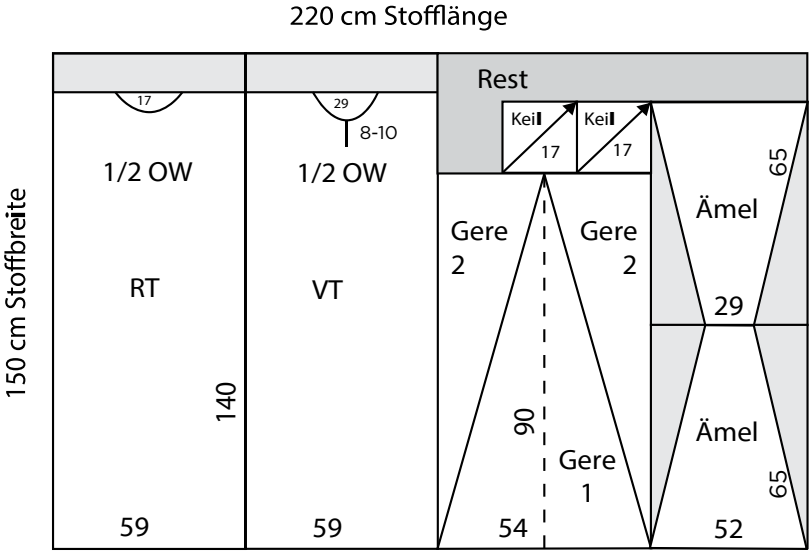


Abb. 1: Eine Stofflage + Zuschnitt inkl. Nahtzugabe (1cm + ca. 5cm Säume) Mit Kreide individuelle Maße auf Stoff zeichnen und ausschneiden.

Stoffteile nähen

1. VT + RT aufeinanderlegen, Schulternähte zusammennähen
2. Drachenkeil an Ärmel nähen (siehe Abb. 2)
3. Seitennaht ab Bundtiefe bis Ansatz Drachenkeil zunähen
4. Ärmel einsetzen (siehe Abb. 3)

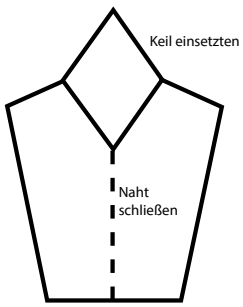


Abb. 2: Drachenkeil einsetzen

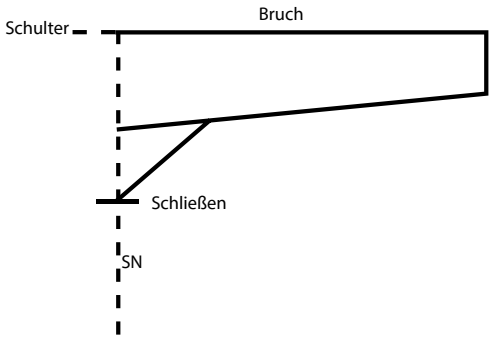


Abb. 3: Ärmel einsetzen

5. Geren an Seitenteilen einsetzen
6. Alles heften, oder mit Maschine vornähen
7. Genähte Teile anprobieren, am besten mit der linken Seite nach außen
8. Falls erforderlich nach dem eigenen Körper abstecken und korrigieren
9. Nähte versäubern und Säume aufnähen
10. Halsausschnitt mit Beleg oder Band einfassen
11. Nach Bedarf eventuell mit Bändchen verzieren

Fertig!

„Wir wünschen euch viel Spaß und gutes Gelingen!“

Reingard und Theresa Wallner,
Kostüm-Meisterinnen von 1322

Foto: kwerbild

TIPPS & HINWEISE

Besichtigungs-Modelle

Zur Orientierung und Darstellung der Mode des Volkes zu Anfang des 14. Jahrhunderts stehen von Dezember 2020 bis Februar 2021 in der Bücherei jeweils ein Damen- und ein Herrenmodell zur Besichtigung bereit. Außerdem liegen auch Schnittschablonen für verschiedene Kopfbedeckungen wie: Bundhauben, Schleier, Hüte, Gugel aus. Diese können gerne auch kopiert werden.

Nähtechnik im Mittelalter

Da es im 14. Jahrhundert natürlich noch keine Nähmaschinen gab, nähte man alles von Hand. Für ein besonders authentisches Gewand, kann also je nach Belieben auf die Nähmaschine verzichtet und ebenfalls von Hand genäht werden. ;)

Interessante Fakten und Infos über die Nähtechniken, Nähte, Farben und Materialien zu jener Zeit sind in ausliegenden Büchern in der Bücherei zu finden. Darüber hinaus können diese auch als Anregung für weitere Modelle, beziehungsweise Grundschnitterweiterungen, sowie Accesoires dienen.

Stoff

Passende Stoffe sind zum Beispiel im Ampfinger Stofffachgeschäft „Stofftruhe“ zu finden. Der Burda-Schnitt Modell Nr. 7977 (Gr. 36-50) kommt dem historischen Schnitt einer Damen Cotte sehr nahe und ist daher zu empfehlen.

Stofftruhe

Die Stofftruhe hilft bei der Auswahl der richtigen Stoffe für 1322

Ampfing
Mühldorfer Str. 3
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-12 Uhr
14-18 Uhr
Sa. 8-12 Uhr
Mittwoch geschlossen

Mühldorf
Stadtplatz 32
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-16 Uhr

Accessoires

Für Kleinigkeiten wie Gürtel und Taschen gibt es eine Vielzahl von Online-Händlern (hier Beispiele). Achtet nur darauf, dass die Zeit um 1322 passt:

www.burgschneider.de

www.battlemerchant.com

Schuhe

Die Wichtigkeit von Schuhen wird bei einer guten mittelalterlichen Gewandung oft unterschätzt. Diese waren um 1322 meist eng anliegend und aus Leder gefertigt. Wer sich selbst dran versuchen möchte, findet eine hervorragende Anleitung von André Henning unter

www.schlachtbeiampfing.de/schuhe

Einfacher ist es natürlich sich welche zu kaufen (zwischen 60 und 180 Euro).

www.cp-abenteuer.de – Modelle: Ewalt, Adelheit, Gabriel, Karl, Linhard, Hedwig, Eberhart

www.outfit4events.de – Modelle: „Mittelalterliche Schnürschuhe“, „Halbschuhe 1150-1350“, „Mittelalterliche Halbschuhe, 12.-15. Jahrhundert“

www.vehi-mercatus.com – Modell „Wendegenähte Mittelalter-Schuhe geschnürt aus pflanzlich gegerbtem Rindsleder braun“

Brouche & Beinlinge

Die Herrenausstattung im 14. Jahrhundert beinhaltete neben Cotte, Hemd und Schuhe eine **Brouche** – eine Mischung aus Unterhose und kurzer Hose – und **Beinlinge** – strumpfartige Hosenbeine, die an der Brouche oder einer Art Gürtel befestigt wurden.

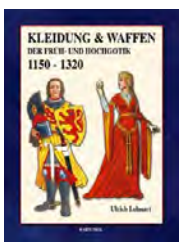
Wer sich authentisch für das 14. Jahrhundert kleiden will, kann sich in etwa an Schnittmustern in den Büchern (Literaturtipps) sowie z.B. an folgenden Links orientieren (je näher die Funde am Jahr 1322 sind, desto besser):

www.wh1350.at – Herrenausstattung in der Praxis

www.personal.utulsa.edu/~marc-carlson/cloth/hose.html

Auch wenn unhistorisch können natürlich auch lange Unterhosen oder Leggins verwendet werden, wenn sie optisch nach Wolle aussehen.

Literaturtipps



U. Lehnart
Kleidung & Waffen der Früh- und Hochgotik 1150-1320
Karfunkel Verlag
Ca. 29,90 EUR

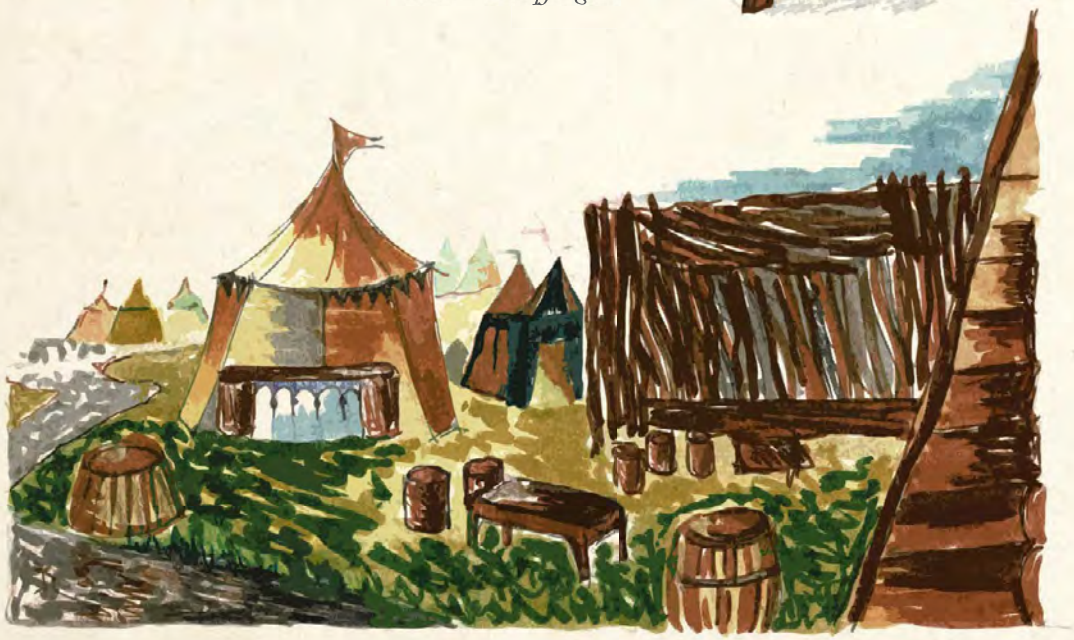
W. Zerkowski / R. Fuhrmann
Kleidung des Mittelalters selbst anfertigen
Grundausstattung Mann/Frau
Zauberfeder Verlag
Jeweils ca. 19,90 Euro

EIN SCHMANKERL ZUM SCHLUSS

Ideen für das Ampfinger Heerlager

Bettina und Anita sammeln in ihrer Rolle als Art Directors Ideen für Bühne und Lager. Hier eine kleine Auswahl ihrer Entwürfe.

Bank mit Ampfing-A



IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Ampfing
Schweppermannstraße 1
84539 Ampfing
Telefon: (08636) 5009-0
Telefax: (08636) 5009-80
E-Mail: poststelle@ampfing.bayern.de

USt.-Identifikationsnummer: DE129270041

Die Gemeinde Ampfing ist eine Gebietskörperschaft des öffentlichen Rechts und wird vertreten durch den 1. Bürgermeister Josef Grundner.

Aufsichtsbehörde:
Landratsamt Mühldorf a.Inn
Töginger Straße 18
84453 Mühldorf a.Inn
Telefon: (08631) 699-0
E-Mail: poststelle@lra-mue.de

1322 – Die Schlacht bei Ampfing
Winterpost Dezember 2020

Redaktion & Design: Tobias M. & Dominikus Huber
Artikel jeweils von angegebenen Autoren.

Email: servus@schlachtbeiampfing.de
Weitere Infos unter: www.schlachtbeiampfing.de

Fotos: kwerbild aka Matthias Ettinger, Werner Witte, Rainer Stöger
Danke an unsere Foto-Modelle Sepp Gründl und Birgit Wimmer!

©Dezember 2020